Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 33 (1915)

Heft: 208

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 7. September
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 7 septembre
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto. — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 208

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Schweizerische Sendungen nach überseeischen Plätzen. — Wettbewerb für Schweizerische Spielwaren. — Poststücke mit Wertangabe nach Grossbritannien. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Envois de marchandises suisses à destination d'outre-mer. — Concours de jouets de style national suisse. — Colis postaux avec valeur déclarée à destination de la Grande-Bretagne. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Kaufschuldbriefes über ursprünglich Fr. 8700, später auf Fr. 5900, dann auf Fr. 4000 reduziert, lautend auf Friedrich Hess, in Amriswil, Georg Hiltebrand und August Schoop, in Zürich, datiert vom 10. Mai 1897, lastend auf 14 Aren 3 Quadratmeter Rebland im Traubenberg am Guggerweg, in Zollikon, letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Gabriel Ortlieb, in Zürich, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als nicht mehr bestehend und als kraftlos erklärt würde. (W 2¹)

Zürich, den 30. Dezember 1914.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Vogt.

Mit Bewilligung der Rekurskammer des Obergerichtes wird anmit der Inhaber folgender vermisster Schuldurkunden, nämlich:

1) Schuldbrief von ursprünglich Fr. 3300, welcher am 18. Dezember 1906 auf Fr. 3000 reduziert wurde, lautend auf Karl Bickel, Konraden Sohn, von und wohnhaft im Sellholz-Herrliberg, zugunsten Gemeinderat Jakob Egli-Hitz, Hans Jakoben sel. Sohn, von und wohnhaft im Rütihof-Herrliberg, d. d. 4. Juni 1894 (letztbekannter Schuldner und Gläubiger: Gemeindepräsident Jakob Egli-Hitz, im Rennweg-Herrliberg).
2) Schuldbrief für Fr. 12,000, lautend auf Johannes Huber, Johannesen sel. Sohn, von und wohnhaft auf der vorderen Höhe Hirzel (Unterpfande in der Gemeinde Herrliberg liegend), zugunsten Jakob Egli-Hitz, von und wohnhaft am Rennweg-Herrliberg, d. d. 17. Oktober 1905 (letztbekannter Schuldner und Gläubiger: Gemeindepräsident Jakob Egli-Hitz, am Rennweg-Herrliberg),

oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Meilen binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Handelsamtsblatte an, von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselben für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würden. (W 75²)

Meilen, den 5. März 1915.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Wettstein.

Mit Bewilligung der Rekurskammer des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes von Fr. 2400 auf Albert Reichling, Briefträger, Johannes sel. Sohn, wohnhaft an der Kirchgasse, Meilen, zugunsten des alt Präsidenten Johann Jakob Leemann, Bankfilialverwalter in Meilen, d. d. 8. Dezember 1903 (letztbekannter Schuldner: Der ursprüngliche, letztbekannter Gläubiger: Jakob Leemann, Sohn, in Meilen), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Meilen binnen Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung im Handelsamtsblatt an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde.

Meilen, den 5. März 1915. (W 76²)

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Wettstein.

Troisième insertion

Aux termes d'un jugement en date du 6 mai 1915, le tribunal de première instanee de Genève a fait sommation au détenteur inconnu des six obligations à lots 3 % de l'emprunt genevois de 1880, portant les nos 53098, 70771, 76358, 148886, 164354, 203116, de les produire et de les déposer au greffe du sus-dit tribunal, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication de la présente. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. C. II. (W 149¹)

Dumarest, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1915. 3. September. **Schweizerische Privatbank (Aktiengesellschaft)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 293 vom 15. Dezember 1914, pag. 1877), Hauptsitz in Glarus. Paul Meyer-May ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen.

Bijouterie. — 3. September. Fräulein Frieda Lacher, von Schallbach (Lörrach, Baden), in Zürich 1 (Schützengasse 31), und Gustav Adolf Reiss, von Mühlhausen (Baden), in Zürich 4 (Militärstrasse 118), haben unter der Firma **Lacher & Cie.** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. September 1915 ihren Anfang nahm. Bijouterie. Schützengasse 31.

3. September. Die Firma **Aktiengesellschaft Möbelfabrik Horgen-Glarus (vorm. Emil Baumann)** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 179 vom 9. Juli 1910, pag. 1262), mit Zweigniederlassung in Glarus, bedient sich nun auch der französischen und der englischen Firmabezeichnung, lautend **S. A. des Fabriques Suisses de Meubles en Bois courbé Horgen-Glaris à Horgen (Suisse) [Swiss Bentwood Factory Horgen-Glarus Ltd. at Horgen (Switzerland)].**

3. September. Unter dem Namen **Wandervogel, Schweiz. Bund für abstinente Jugendwanderungen** besteht mit Sitz am Wohnorte des jeweiligen Obmanns, zurzeit in Oerlikon, ein Verein. Dessen heute gültigen Statuten datieren vom 31. Mai 1914 und 24. Mai 1915. Der Verein erstrebt die Hebung des Jugendwanderns durch Veranstaltung und Unterstützung von Fusswanderungen, Unterhaltung von Ferienheimen und andere. Der Wandervogel hat als Mitglieder: a. Wandervögel; b. alt-Wandervögel; c. beitragende Mitglieder. Als Wandervögel werden Jünglinge und Mädchen im Alter von mindestens 14 Jahren aufgenommen. Dieselben bezahlen bei einem Alter von unter 16 Jahren Fr. 2 und bei über 16 Jahren Fr. 3 Jahresbeitrag. Der Jahresbeitrag der alt-Wandervögel beträgt Fr. 3. Beitragendes Mitglied kann jedermann werden, der sich zur Zahlung eines Jahresbeitrages von mindestens Fr. 5 verpflichtet. Vereine bezahlen jährlich wenigstens Fr. 10. Die Wandervögel bilden unter sich Ortsgruppen. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt durch die Ortsgruppen. Der Austritt aus dem Bunde ist schriftlich dem Ortsgruppenvorstande zu erklären. Die Organe des Vereins sind: Die Landsgemeinde (Delegiertenversammlung), die Urabstimmung, der Bundesvorstand und die Prüfer. Der Bundesvorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Präsident oder Statthalter führen je mit dem Schatzmeister oder dem Schriftführer kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins. Es sind dies: Hans Behn-Esehenburg, von und in Oerlikon, Obmann; Paul Vollenweider, von Zürich, in Neftenbach, Statthalter; Albert Gränicher, von Röthenbach, in Basel, Schatzmeister, und Karl Fiedler, von Zürich, in Zürich 7, Schriftführer. Geschäftslokal: Allenmoosstrasse 32, Oerlikon.

Gipserei. — 3. September. Die Firma **Hofmann-Ehrsam & Co.** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. März 1914, pag. 538), Gesellschafterinnen: Emilie Hofmann-Ehrsam und Susanna Hofmann-Ehrsam und Susanna Hofmann-Fenner, und damit die Prokura Jakob Hofmann, Gipsergeschäft, wird infolge Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

3. September. Unter der Firma **Baugenossenschaft Haldenstrasse** hat sich mit Sitz in Zürich am 1. August 1915 eine Genossenschaft gebildet, welche die Ueberbauung von Plätzen an der Haldenstrasse in Oerlikon mit Wohnhäusern und die Verwaltung und event. Wiederveräusserung derselben zum Zwecke hat. Mitglied kann jede handlungsfähige Person werden. Die Aufnahme erfolgt auf Beschluss des Vorstandes. Jedes Mitglied ist verpflichtet, bei seinem Eintritt mindestens einen Anteilschein von Fr. 500 zu zeichnen und darauf eine erste Anzahlung von Fr. 100 zu leisten. Ueber event. weitere Einzahlungen beschliesst der Vorstand. Die Mitglieder sind ferner verpflichtet, für 25 % des Fakturabetrages ihrer sämtlichen der Genossenschaft geleisteten Arbeiten Anteilscheine an Zahlungsstatt zu nehmen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Tage der ersten Einzahlung auf die gezeichneten Anteilscheine. Die Anteilscheine werden nach Beschluss der Generalversammlung verzinst. Die Mitgliedschaft endigt mit Auszahlung der Anteilscheine an den Genossenschafter oder mit Uebertragung der Anteilscheine an Drittpersonen. Diese Uebertragung bedarf der Zustimmung der Generalversammlung. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte des Erblassers ein, doch behält sich die Genossenschaft das Vorkaufsrecht auf die Anteilscheine vor. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr. Verwaltungskosten, Zinse, Abgaben und Verluste von den Einnahmen abgezogen, ergeben den Jahresgewinn. Derselbe wird zur Verzinsung und Abzahlung der Anteilscheine verwendet. Nach Bezahlung aller Anteilscheine steht der Ueberschuss zur Verfügung der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Genossenschaft rechtsverbindlich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht aus Albert Scheuermann, von Zürich, in Zürich 6, Präsident; Hermann Lattner, Ingenieur, von Volkertshausen (Baden), in Zürich 1, und Salomon Müller, von Zürich, in Zürich 3. Die beiden Erstgenannten führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Scheuchzerstrasse 62, Zürich 6.

Molkereitechnische Artikel. — 4. September. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Eberhard, Nachfolger von Baechler & Cie.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 78 vom 28. März 1913, pag. 545), ist als weiterer Gesellschafter eingetreten: Conrad Eberhard, von Murg (St. Gallen), in Zürich 6. Geschäftslokal: Unterer Mühlesteg 2 und 6.

Verwertung von Seidenabfällen. — 4. September. Salomon Rosenstrauch, von Lodz (Russland), in Zürich 1, Steinmühlegasse 19, und Juta Kaplanski, geb. Woloch, von Bialystock (Russland), in Zürich 6, Kulmannstrasse 20, vom 1. Oktober 1915 hinweg in Zürich 1, Löwenstrasse 12, haben unter der Firma **Rosenstrauch & Kaplanski** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1915 ihren

Anfang nahm. Verwertung von Seidenabfällen. Uraniastrasse 41, Steinmühle. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Meier Simcho Kaplanski, von Bialystock, in Zürich 6, ab 1. Oktober 1915 in Zürich 1, welche Prokura auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt ist. Der Gesellschafter Salomon Rosenstraueh zeichnet mit der Gesellschafterin Juta Kaplanski oder mit dem Prokuristen Meier Simcho Kaplanski kollektiv zu zweien.

4. September. **Israel. Cultusgenossenschaft Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 240 vom 28. September 1911, pag. 1613). Samuel Bollag-Heumann und Moritz Hess sind aus dem Vorstand ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Gustav Bernheim, als Präsident, und Adolf Neuhaus, als Aktuar, beide von und in Winterthur. Vizepräsident und Kassier ist wie bisher Isaak Guggenheim. Der Präsident oder der Kassier führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Süssstofftabletten. — 4. September. Inhaberin der Firma **E. Traphagen** in Zürich 8 ist Elisabeth Traphagen, geb. Feller, von Uelzen (Hannover), in Zürich 8. Fabrikation von Süssstofftabletten. Seefeldstrasse 47.

Seidenwaren. — 4. September. In der Firma **L. M. Epstein** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 9 vom 11. Januar 1912, pag. 53) ist die Prokura von Julius Leitner erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1915. 4. September. Die **Genossenschaft Schweizerischer Käseexportfirmen** mit Sitz in Bern hat in der Generalversammlung vom 26. Juli 1915 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. vom 8. Dezember 1914, pag. 1845, und dortige Verweisung, publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft dauert bis zu dem der Aufhebung des Ausfuhrverbotes für Käse folgenden 31. Juli, mindestens bis 31. Juli 1916. Für die Erwerbung der Mitgliedschaft ist ausser der Uebernahme eines Anteils am Stammkapital die Einzahlung einer dem letztern prozentual entsprechenden Quote des eventuell vorhandenen Reservefonds als Fondsbeitrag erforderlich. Die Aufnahme erfolgt durch den Verwaltungsrat. Es können nur solche Firmen als Mitglieder neu in die Genossenschaft aufgenommen werden, welche in den dem Kriegsausbruche unmittelbar vorangehenden zwei Jahren als in der Schweiz domizilierte Exporthäuser regelmässig Käse in Käsereien gekauft, ab eigenen Lagern und auf eigene Rechnung ausgeführt haben, sowie heute noch in der Schweiz niedergelassen sind, und überdies während dem Kriegsjahre Käse exportiert haben. Käser und Gesellschaften, die gelegentlich ihr eigenes Mulchen selbst im Auslande verwertet haben, sei es konsignationsweise oder auf feste Rechnung, sind nicht als Exportfirmen zu betrachten und ebensowenig Firmen, die sich bis dahin ausschliesslich nur mit dem kommissionsweisen Ein- und Verkauf befasst haben. In Fällen, wo die aufzunehmenden Geschäfte durch die Art und Weise des Betriebes, wie namentlich durch das Ueberwiegen des Inlandverkehrs gegenüber dem Exporte, oder die Art des Ankaufes der Ware, vom gewöhnlichen Exportgeschäfte abweichen, stellt der Verwaltungsrat die Bedingungen des Eintrittes (Umsatzquote, Spesenvergütung, Pachtzins, etc.) fest. Sobald die statutarischen Voraussetzungen zutreffen, darf einem Gesuchsteller der Eintritt in die Genossenschaft nicht verweigert werden. Das Aufnahmsgesuch muss innert der vom Volkswirtschaftsdepartemente festgesetzten Frist bei dem Verwaltungsrate eingereicht werden. Der Eintritt erfolgt mit Wirkung ab 1. September 1915. Gegen den Entscheid des Verwaltungsrates kann an das Schweizerische Volkswirtschaftsdepartement rekurriert werden, welches endgültig über die Aufnahme und deren Bedingungen oder Nichtaufnahme entscheidet. Neu in die Genossenschaft eintretende Mitglieder haben ihre Warenvorräte (alte Ware), soweit es die von der Genossenschaft geführten Artikel anbetrifft, derselben abzugeben, und zwar zu dem vom Volkswirtschaftsdepartemente festgesetzten Inlandpreise. Die Kaufsummen werden mit den Stammkapitalbeteiligungen dieser Mitglieder, soweit hinreichend, kompensiert und allfällige Ueberschüsse sind denselben in bar zu vergüten. Die zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderlichen Mittel werden aufgebracht: Durch Ausgabe von auf den Namen lautender Stammanteilscheine im Betrage von je Fr. 500 und durch Anleihen. Das Stammkapital der Genossenschaft beträgt Fr. 10,000,000, in Worten: Zehn Millionen Franken. Von demselben übernimmt die Schweizerische Exportgesellschaft für Emmenthalerkäse A. G. 10 % und die übrigen Mitglieder 90 %. Die von den letztern zu übernehmenden Kapitalbeteiligungen werden durch den Verwaltungsrat prozentual im Verhältnisse zu ihrem durchschnittlichen Warenumsatze der zwei Jahre pro 1. Juli 1912/13 und 1. Juli 1913/14 festgesetzt. Die Ermittlung des Umsatzes von neu eingetretenen Mitgliedern hat sofort nach ihrem Eintritte, spätestens innert Monatsfrist zu geschehen und der Verwaltungsrat hat alles hiezu Erforderliche anzuordnen. Die an die Konkurrenz abgegebene Ware, sowie die kommissionsweisen Einkäufe bilden nicht Bestandteil des Warenumsatzes im Sinne des Alinea 3 des Art. 11. Vom Kapital sind 6 Millionen Franken bereits ausgegeben und es sind dafür voll liberierte Titel ausgehändigt worden. Von den verbleibenden 4 Millionen Franken übernehmen die neueintretenden Mitglieder die ihnen zukommenden Beteiligungen, welche auf den 1. September 1915 mit 60 % einzubezahlen sind. Sie erhalten für diese Einzahlungen eine entsprechende Anzahl voll liberierter Stammanteiltitel. Der Rest des Kapitals, welcher durch den Verwaltungsrat nach Bedürfnis einzuberufen ist, wird unter die sämtlichen Genossenschafter im Verhältnisse zur Höhe ihrer Kapitalbeteiligung verteilt, und es sind hiefür Verpflichtungsscheine auszustellen. Treten neue Mitglieder nach vorgenommener Kapitalzuteilung ein, so erhöht sich das Stammkapital um deren Beteiligung. Die Rechnungen der Genossenschaft werden erstmals auf 31. August 1915 und später jeweilen auf den 31. Juli abgeschlossen. In den Geschäftsjahren ab 31. August 1915, d. h. so lange als das Ausfuhrverbot dauert, ist der nach Deckung aller Unkosten, Gehälter, fremden Zinse und Abschreibungen, sowie nach Verzinsung des Stammkapitals und nach weiterer Vorwegnahme der Reservestellungen sich ergebende Reingewinn zum Teil zur Verfügung der Generalversammlung und zum Teil zur Verfügung des schweizerischen Bundesrates nach folgenden Abstufungen: Von einem Reingewinne per 100 kg Käse: Bis und mit Fr. 5: Zur Verfügung der Genossenschafter: 75 %, zur Verfügung des Bundesrates: 25 %; von Fr. 5 bis und mit Fr. 10 50 % (50 %); von über Fr. 10: 25 % (75 %). Die übrigen publizierten Tatsachen und die Vertretung nach aussen bleiben unverändert.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1915. 2. September. **Verband Landwirtschaftlicher Genossenschaften der Zentralschweiz** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 76 vom 27. März 1911, pag. 502, und dortige Verweisung). Alois Hofstetter, Vizepräsident, ist infolge Ablebens aus dem Vorstande ausgeschieden. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Josef Schurch, von Alberswil, in Willisau; Franz Josef Lötscher, von und in Marbach, und Jost Stalder, von und in Meggen. An der Vorstandssitzung vom 15. Mai 1915 wurde Theodor Lang, der dem Genossenschaftsvorstande bereits angehörte, zum Vizepräsident mit Kollektivunterschriftsberechtigung gewählt.

Obst. — 2. September. Johann Häberli, von Eberseeken, in Dagmersellen, und Kaspar Meier, von Reiden, in Wikon, haben unter der Firma **Häberli & Meier** in Dagmersellen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Tage der Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt beginnt. Obstexport.

Taillenstäbe, Bänder, etc. — 3. September. **R. Theiler A. G.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 131 vom 23. Mai 1912, pag. 930, und dortige Verweisung). Der Zweck der Gesellschaft besteht gemäss Statuten vom 13. November 1909 und 27. Juli 1911 in der Herstellung von Taillenstäben, Bändern und Korsettschliessen und allen andern in die Branche einschlägigen Artikeln. Der Verwaltungsratspräsident Mirko Ros verzeigt als Bürgerort Dättwil (Aargau) und als Wohnsitz Baden.

Biskuits- und Waffelnfabrik, etc. — 4. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Bucher**, Biskuits- und Waffelnfabrik, Bäckerei, Konditorei und Handlung, in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 190 vom 30. Juli 1907, pag. 1358) ist der Gesellschafter Max Bucher infolge Ablebens ausgeschieden. Das Geschäft wird von den übrigen zwei Gesellschaftern unter Uebernahme von Aktiven und Passiven in gleicher Weise fortgeführt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Châtel-St-Dénis

Epicerie, comestibles. — 1915. 4 septembre. Le chef de la maison **Sciboz Joseph**, à Châtel-St-Denis, est Joseph Sciboz, fils de Philippe, de Treyvaux, à Châtel-St-Denis. Epicerie, comestibles.

Appareillage, ferblanterie, etc. — 4 septembre. Le chef de la maison **J. Ruef**, à Châtel-St-Denis, est Jacques Ruef, feu Jacques, de Murgenthal (Argovie), à Châtel-St-Denis. Appareillage, ferblanterie et couverture.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Uhrenfabrikation. — 1915. 4. September. Louis Emil Styner, von Unter-Entfelden (Aargau), und Albert Maillard, von Les Enfers (Jura bernois), beide wohnhaft in Grenchen, haben unter der Firma **Styner & Maillard** in Grenchen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1915 beginnen wird. Herstellung von Uhren und Handel mit Uhren. Geschäftslokal: Kastels.

Bureau Lebern

Schrauben, Fassonteile für Uhren, etc. — 4. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Suter & Cie.**, Fabrikation von Schrauben und Fassonteilen für Uhren und Kleinmechanik, in Hubersdorf (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1914), ist Armin Bärtschi, Konstantins sel., in Zuchwil, ausgetreten; in dieselbe ist eingetreten: Karl Thommen, Johannes, von Eptingen (Baselland), in Hubersdorf.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1915. 4. September. Die Kommanditgesellschaft unter der bisherigen Firma **J. Ruegger & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 76 vom 22. März 1912, pag. 514) ändert den Namen ihrer Firma ab in **Maschinenfabrik Ruegger & Co (Ateliers de Constructions mécaniques Ruegger & Cie, Stabilimento di Costruzione Ruegger & Cia)**. Des fernern nimmt sie in die Natur ihres Geschäftes auf: Allgemeiner Maschinenbau. Die Firma erteilt Prokura an Hans Salm, von Veltheim (Aargau), wohnhaft in Basel.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 4. September. Unter dem Namen **Milchgenossenschaft Allschwil** besteht mit Sitz in Allschwil eine Genossenschaft, mit dem Zwecke, die von ihren Mitgliedern produzierte Milch bestmöglich zu verwerten. Die Statuten sind am 1. Mai 1911 festgestellt worden. Mitglied kann jeder Viehbesitzer von Allschwil werden, der von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austritts, Todes, Konkurses und Ausschlusses durch die Generalversammlung. Der Austritt ist nur auf Ende des Rechnungsjahres statthaft und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Zuwiderhandlung zieht eine Strafe von Fr. 20 per Kuh und Ersatz des allfällig verursachten Schadens nach sich. Wer aufhört Mitglied der Genossenschaft zu sein, verliert jeglichen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Höhe des Eintrittsgeldes wird durch die Generalversammlung bestimmt. Der Monatsbeitrag der Mitglieder beträgt 50 Rp.; er kann durch die Generalversammlung abgeändert werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Kassier. Mitglieder des Vorstandes sind: Josef Simon-Butz, von Allschwil, Präsident; Anton Stehlin, von Allschwil, Kassier und Vizepräsident, und Adolf Ettlin, von Allschwil, Aktuar; sämtliche wohnhaft in Allschwil.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1915. 3. September. Der Vorstand des **Konsumvereins Ragaz & Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in Ragaz (S. H. A. B. Nr. 243 vom 29. September 1908, pag. 1686), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann Hofmänner, von Buchs, in Ragaz, Präsident; Christian Mader, von Pfäfers, in Valens, Vizepräsident; Joseph Rosenkranz, von und in Ragaz, Aktuar; Peter Kressig, von und in Ragaz; Peter Locher, von und in Ragaz; Anton Widrig, von und in Ragaz, und Emil Schneckenburger, von Ragaz, in Pfäfers. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident mit einem hiezu delegierten Mitglied des Vorstandes, zurzeit Joseph Rosenkranz.

3. September. Der Vorstand der **Acetylengenossenschaft Andwil**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 200 vom 8. August 1913, pag. 1453) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Albert Forster, Präsident; Franz Forster, Vizepräsident und Aktuar; Joseph Thürlimann, Kassier; Andreas Dörig und Emil Ledergerber; alle wohnhaft in Andwil. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Hotel, etc. — 1915. 2. September. Die Firma **J. Januth**, Hotel und Pension Vorab, in Flims (S. H. A. B. Nr. 21 vom 17. Januar 1905, pag. 82), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Frau Fida Januth-Bärtsch» in Flims.

Inhaberin der Firma **Frau Fida Januth-Bärtsch** in Flims ist Fida Januth-Bärtsch, von und in Flims. Die Firma übernimmt Aktiven und

Passiven der erloschenen Firma «J. Januth» in Flims. Hotel und Pension Vorab.

Mehl und Kolonialwaren. — 3. September. Die Firma **Arth. Peterelli**, Mehl- und Kolonialwarenhandlung, in Savognin (S. H. A. B. Nr. 75 vom 26. März 1908, pag. 522), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. September. Als Aktuar der **Viehzuchtgenossenschaft Riein** in Riein (S. H. A. B. Nr. 225 vom 11. September 1911, pag. 1518) an Stelle von Johann Richard Christoffel ist Christian Gartmann, und als Kassier an Stelle von Christian Caspescha ist Barnaba Camenisch, beide wohnhaft in Riein, ernannt worden.

Flaum und Bettwaren. — 4. September. Die Firma **Barbara Fleischmann**, Flaum- und Bettwarengeschäft, in Chur (S. H. A. B. vom 7. Juli 1898), ist infolge Ablebens der Inhaberin erloschen.

Hotel e coloniali. — 4 settembre. Proprietario della ditta **Angelo Martinetti** a Poschiavo, è Angelo Martinetti, di Villa di Tirano, domiciliato a Poschiavo. Hotel Bernina e negozio di coloniali. Casa nº 167.

Haushaltungsschule und Kinderheim. — 4. September. Inhaber der Firma **U. Gut-Tobler** in Pontresina ist Ulrich Gut-Tobler, von Bischofszell (Thurgau), wohnhaft in Wädenswil. Haushaltungsschule und Kinderheim. Chalet Waldheim. Die Firma erteilt Prokura an Frau Hanna Gut-Tobler, von Bischofszell, in Pontresina.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Schweizerische Sendungen nach überseeischen Plätzen

In den Begleitpapieren zu Sendungen, die über italienische Häfen ausgehen (Frachtbrief, Zolldeklarationen und Ursprungszeugnis), muss der **endgültige Bestimmungsort der Waren** bezeichnet werden.

Die blosse Angabe «im Transit nach Amerika» etc. genügt nicht und hat zur Folge, dass die Sendungen angehalten werden.

Wettbewerb für Schweizerische Spielwaren. Der Schweizerische Werkbund veranstaltet unter seinen Mitgliedern, unter den in der Schweiz ansässigen Künstlern und Fabrikanten und unter Schweizer-Künstlern im Ausland einen Wettbewerb zur Erlangung von Ideen, Entwürfen und Modellen für neuartige, auf dem Fabrikationswege herstellbare Spielwaren. Durch den Wettbewerb sollen den für einzelne Landesteile typischen Industrien, wie der Aargauer Strohflechtindustrie, der Berner Oberländer Holzschnitzerei, den Schnitzereien der Kantone Wallis und Freiburg, der Thuner und Langnauer Majolikaindustrie, der Langenthaler Porzellanmanufaktur, der Frutiger Heimindustrie, Anregungen zu neuen Gestaltungsmöglichkeiten geboten werden. Desgleichen wäre zu hoffen, dass für die für bestimmte Gegenden charakteristischen Bauern- und Puppenstuben, namentlich für die Trachtenpuppen, neue Vorlagen geschaffen würden. Ferner wäre es zu begrüssen, wenn eine neuartige Lösung für einen typisch schweizerischen Baukasten, der wie die angeführten Spielzeuge im Grossen hergestellt werden könnte, gefunden würde. Kinderbilderbücher mit und ohne Text finden ebenfalls Berücksichtigung.

Die Bedingungen zur Beteiligung am Wettbewerb sind folgende:

1) Die Arbeiten können sowohl im Entwurf als in Ausführung zum Wettbewerb eingereicht werden.

2) Eingereichte Arbeiten, die lediglich auf Imitation schon bestehender Vorbilder beruhen oder keine strikte Durchführung einer materialgerechten Ausführung gestatten, werden von der Bewerbung ausgeschlossen.

3) Die Arbeiten sind bis zum 30. September gut verpackt, franko und mit einem Motto versehen an die Geschäftsstelle des Schweizerischen Werkbundes, Museumstrasse 2, Zürich, einzusenden. Name und Adresse des Verfassers sind in verschlossenem, mit dem Motto versehenem Umschlag beizulegen.

4) Die prämierten Arbeiten und angekauften Entwürfe und Modelle gehen in den Besitz des Schweizerischen Werkbundes über.

5) Der Schweizerische Werkbund vermittelt unter Beiziehung des Verfassers die Ausführung der von ihm empfohlenen Arbeiten.

6) Das Preisgericht besteht aus den Herren: Direktor A. Altherr, I. Vorsitzender des Schweizerischen Werkbundes; Alb. A. Hoffmann, Direktor L. Meyer-Zschokke, Prof. Karl Moser, Dr. H. Röthlisberger, H. Schlosser, Schriftführer des Schweizerischen Werkbundes, und K. Weber.

7) Es gelangen folgende Preise zur Ausrichtung: Ein 1. Preis mit Fr. 350, ein 2. Preis mit Fr. 250, ein 3. Preis mit Fr. 150.

Für Ankäufe stehen Fr. 400 bis 600 zur Verfügung.

8) Sämtliche akzeptierten Arbeiten werden als besondere Gruppe der von Direktor A. Altherr im Kunstgewerbe-Museum Zürich vom 1. Dezember 1915 bis 10. Januar 1916 in Aussicht genommenen Schweizer Spielwarenausstellung eingegliedert. Das gesamte Ausstellungsmaterial wird nach Zürich den Gewerbemuseen Aarau, Bern, Freiburg und Winterthur als Wanderausstellung des Schweizerischen Werkbundes zur Verfügung gestellt.

Der Rückgabetermin der Konkurrenzarbeiten wird seinerzeit in den Tagesblättern bekannt gegeben.

— **Poststücke mit Wertangabe nach Grossbritannien.** Vom 6. September an können Poststücke mit Wertangabe nach Grossbritannien (Frankreich-London, direkte Körbe) zur Beförderung angenommen werden.

* * *

Envois de marchandises suisses à destination d'outre-mer

Les pièces d'accompagnement jointes aux envois de marchandises exportées par ports italiens (lettre de voiture, déclaration douanière et certificat d'origine), doivent indiquer la **localité de destination définitive des marchandises.**

La simple mention «en transit pour l'Amérique», etc., n'est pas suffisante et entraîne la retenue des envois.

Concours de jouets de style national suisse. Le Werkbund Suisse ouvre entre ses membres, entre les artistes et fabricants suisses et entre les artistes suisses domiciliés à l'étranger, un concours d'idées, de projets et de modèles de jouets qui fasse entrer cette industrie dans une voie nouvelle. Ce concours doit offrir aux industries typiques régionales suisses, telles que le tressage de la paille en Argovie et dans le canton de Fribourg, la sculpture sur bois en Oberland, les sculptures sur bois des cantons du Valais et de Fribourg, la fabrication des majoliques de Thoune et de Langnau, celle de porcelaine de Langenthal, l'industrie domestique de Frutigen, une forte impulsion vers de nouvelles formes et de nouveaux aspects, dans l'industrie des jouets. Il serait à désirer que de nouveaux modèles soient confectionnés pour intérieurs de maisons de paysans, les chambres de poupées et spécialement le costumes de poupées. En outre, il y aurait lieu de trouver un nouveau genre typique suisse de boîtes de construction, qui pourrait être fabriqué en gros. Les livres d'images avec ou sans texte pour enfants, seront aussi admis au concours.

Conditions du concours:

1º Les travaux peuvent être présentés aussi bien en projet qu'en exécution.

2º Les objets envoyés qui ne seraient qu'une imitation de jouets existants ou qui ne présenteraient pas la possibilité d'une complète exécution matérielle, seront exclus du concours.

3º Les travaux doivent être envoyés jusqu'au 30 septembre crt., soigneusement emballés, franco de port et munis d'une devise, au Bureau du Werkbund suisse, 2, Museumstrasse, Zürich. Le nom et l'adresse de l'auteur seront indiqués dans une enveloppe fermée, munie de la devise.

4º Les travaux primés et les projets et modèles achetés demeurent la propriété du Werkbund.

5º Le Werkbund remet, d'entente avec l'auteur, l'exécution des objets qu'il recommande.

6º Le jury est composé de MM. A. Altherr, directeur du Musée des Arts décoratifs de Zurich, 1er président du Werkbund suisse, Alb. A. Hoffmann, L. Meyer-Zschokke, directeur du Musée industriel d'Aarau, Prof. Carl Moser, Dr H. Röthlisberger, H. Schlosser, secrétaire du Werkbund, et K. Weber.

7º Il sera délivré les prix suivants: Un 1er prix de fr. 350, un 2me prix de fr. 250, un 3me prix de fr. 150.

8º Les travaux acceptés formeront un groupe spécial de l'Exposition de jouets suisses qu'organisera M. le directeur A. Altherr, au Musée des Arts décoratifs de Zurich du 1er décembre 1915 au 10 janvier 1916. Tout ce matériel sera, de Zurich, envoyé, pour y être exposé, aux Musées industriels d'Aarau, de Berne, de Fribourg et de Winterthour, comme Exposition itinérante du Werkbund suisse. La date où les objets seront rendus sera indiquée par la voie des journaux.

— **Colis postaux avec valeur déclarée à destination de la Grande-Bretagne.** A partir du 6 septembre crt., on pourra accepter des colis postaux avec valeur déclarée à destination de la Grande-Bretagne (France-Londres, paniers directs).

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nr. 36. **Neue Beitritte.** — 4. IX. 1915. — **Nouvelles adhésions.**

Bern: III. 722 Gerber & Krebs, Mercerie, Bonneterie, Nouveautés en gros, Monbijoustrasse 30. — III. 104 Spring, Burger & Cie., Kaminhutfabrik mit Hauptsitz in Basel.
Burgdorf: III b. 185 Bloch, A., Viehhändler.
Frauenfeld: VIII c. 335 Verband thurgauischer Transformatoren-Besitzer.
Genève: I. 1022 Aubert, Louis, Dr. — I. 1017 Medwed, Otto, publicité suisse et étrangère. — I. 1019 Moré, Louis, commission-exportation.
Huttwil: III a. 178 Konsumgenossenschaft.
Ins: III. 1550 Kästli, Emil, Zementwarenfabrik Müntschemier.
Lotzwil: III a. 191 Flückiger & Herzig.
Madretsch: IV a. 496 Fabrique de machines S. A. „Mikron".
Samaden: X. 321 Evangelische Kirchgemeinde.
Schindellegi: IX. 1366 Theiler-Immoos, A., Freihof.
Schwyz: VII. 834 Düggelin, B., Zahnarzt.
Wil (St. G.): IX. 1364 Maeder, Jean.
Zürich: VIII. 3185 Deppeler, Wilh., Puppen- & Waffeln-Fabrikation. — VIII. 3105 Hatt-Haller, Heinr., Hoch- & Tiefbau-Unternehmung. — VIII. 3155 Reichert & Co., Allgemeine Schweiz. Verkaufsgesellschaft. — VIII. 3457 Zweigverein Zürich der Schweiz. Liberal-Demokratischen Partei, Quästorat.
Laubegast bei Dresden: VIII. 2195 Seidel, T. J., Gartenbaubetrieb.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Ecole Supérieure de Commerce de La Chaux-de-Fonds

Par suite de démission honorable du titulaire, la Commission de l'Ecole met au concours le

poste de DIRECTEUR de l'Ecole et Professeur de Sciences commerciales

Obligations: celles prévues par le Règlement, y compris 18 heures hebdomadaires d'enseignement.
Traitement: Fr. **6000** à **7200.**
Délai d'inscription: 25 septembre 1915.
Entrée en fonctions: le 15 octobre 1915 ou à une date à convenir.

Les candidats doivent être porteurs du brevet pour l'enseignement commercial ou de titres équivalents. Tous autres renseignements leur seront fournis, sur demande, par la Direction de l'Ecole.

Adresser les offres, avec pièces à l'appui, à M. **Charles Schürch,** Président de la Commission, rue des Sorbiers 27, **La Chaux-de-Fonds,** et en aviser le Département de l'Instruction publique, à Neuchâtel. 30320 C (1927)

Vigogne-Spinnerei in Pfyn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 29. September 1915, nachmittags 3 Uhr

im Hotel Bahnhof in Frauenfeld

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Rechnungsprüfungsberichtes. Décharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Wahlen laut §§ 20 und 31 der Statuten.
4. Mitteilungen des Verwaltungsrates.

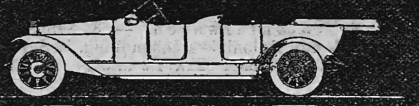
(1945.)

Die Rechnungen liegen vom **8. September** an im **Bureau** in **Pfyn** zur Einsicht auf.

Pfyn, den 6. September 1915.

Der Präsident des Verwaltungsrates: **Gustav Maier.** *Der Direktor:* **Rich. Thüroff.**

BENZ



MANNHEIM

Filiale Zürich, Badenerstrasse 370

Die Schweizerische

Export-Industrie

erweitert ihre Absatzgebiete und orientiert ihre ausländischen Abnehmer in allen Weltteilen mit Erfolg

durch den illustrierten Führer durch

Die Schweizerische Industrie
L'Industria Svizzera
L'Industrie Suisse
The Swiss Industry
La Industria de la Suiza

ein Werk,

das mit Unterstützung Industrieller in grosser Auflage über die **ganze Erde kostenlose** Verbreitung durch die auswärtigen Ministerien, Konsulate, Handelsagenturen, Exporteure und Importeure, Speditionsfirmen, Schiffahrtsgesellschaften etc. etc. findet und

neue Verbindungen anbahnt.

Der glänzende Erfolg ähnlicher erprobter Bestrebungen des Auslandes beweist aufs nachdrücklichste den Nutzen gemeinsamer Werbetätigkeit. 1942

Auskünfte und unverbindlichen Vertreterbesuch durch d.
Verlagsanstalt Frobenius A. G. Basel.

Rechnungsruf und Auskündung wegen öffentlichen Inventars

(Art. 582 Z. G. B.)

Ueber den Nachlass des am 28 August 1915 verstorbenen **Ernst Sutter-Behringer**, gew. Inhaber der Firma **Ernst Sutter**, Kaufmann von Gersbach (Baden), zuletzt wohnhaft gewesen Sommergasse 21 in **Basel**, ist das öffentliche Inventar verlangt worden.

Es ergeht daher an sämtliche Gläubiger und Schuldner des Erblassers einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden spätestens bis **8. Oktober 1915** unter Angabe der betreffenden Beweismittel schriftlich und spezifiziert beim unterzeichneten Erbschaftsamte anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung (gänzlicher oder beschränkter Verlust der Forderung nach Z. G. B. 590) ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Den Beteiligten wird vom 22. Oktober 1915 an während der Dauer von sechs Wochen Einsicht in das Inventar gewährt werden. (Art. 584 Z. G. B.) 1936,

Basel, den 8. September 1915.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Gesellschaft für Verwertung von Abfällen

vorm. T. Levy-Isliker in Birsfelden bei Basel

Einladung

zur VIII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 23. September 1915, nachmittags 2½ Uhr, im Stadtkasino Basel.

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1914/15. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns. (4632 Q) (1935.)
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1915/16.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom **14. September 1915** an im **Geschäftslokal der Gesellschaft**, sowie beim **Bankhause Oswald & Cie. in Basel**, woselbst vom genannten Tage an auch der Geschäftsbericht bezogen werden kann, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien beim **Bankhause Oswald & Cie. in Basel** bis zum **20. September 1915, abends 6 Uhr**, bezogen werden.

Basel, den 4. September 1915.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. H. Stumm.

„FIDES"

Treuhand-Vereinigung
Zürich 1, Bahnhofstrasse 69
Absolut unabhängiges Institut
Telegramme: „Fides" — Telephon 102,87

Revisionen
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften (597 Z) im In- und Auslande (260.)
Bildung und Leitung von Syndikaten
Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Actiengesellschaft vormals Joh. Jacob Rieter & Co., Winterthur

Einladung

zur

XXIV. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 20. September 1915, vormittags 11 Uhr, im Kasino Winterthur.

Tagesordnung

1. Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1914/1915.
2. Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Diverses. (1938.)

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen **von heute an im Bureau der Gesellschaft** zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum **18. September** bezogen werden bei der **Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur** und im **Bureau der Gesellschaft.**

Winterthur, den 4. September 1915.

Der Verwaltungsrat.

Schweizer Druck- und Verlagshaus E. G.

in ZÜRICH

Generalversammlung

Samstag, den 18. September 1915, nachmittags 5 Uhr, im Café du Théâtre

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Bericht des Vorstandes über das Betriebsjahr 1914/15 und Bericht des Rechnungsrevisors.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand.
4. Allgemeine Umfrage.

Zürich, den 5. September 1915.

(1941 l) 3210 Z **Der Vorstand.**

Schweizerische Broncewarenfabrik A.-G.

TURGI

Der **Coupon Nr. 6** unserer Gesellschaft wird von heute an mit

Fr. 25

spesenfrei eingelöst von der
Aargauischen Hypothekenbank in Brugg,
Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich oder
an unserer Kasse in Turgi.

Turgi, den 6. September 1915.

4670 Q (1943 l) **Die Direktion.**

Schuhfabrik A. G. in Buochs

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1914/1915 auf

6 % = Fr. 30. — per Prioritätsaktie
4½ % = Fr. 22. 50 per Stammaktie

festgestellt. 2785 L (1944 l)

Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Ablieferung der Coupons **Nr. 16 vom 1. Oktober** an bei der **Bank in Zug.**

Buochs, 2. September 1915.

Der Verwaltungsrat.

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1826,
Hermann **Frisch**, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Aufruf

Der von uns ausgestellte Hinterlegungsschein über die Lebensversicherungsurkunde **Nr. 210462** des Herrn **Richard Wassmer**, Kaufmann, früher in Worb, jetzt in **Burgdorf**, ist nach uns erstatteter Anzeige in Verlust geraten. Besitzer des Scheins werden aufgefordert, **binnen 3 Monaten** ihre etwaigen Rechte bei uns anzumelden und den Schein vorzulegen, widrigenfalls dieser für kraftlos erklärt wird. 1939,

Karlsruhe, den 4. Sept. 1915.

Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit vormals Allgemeine Versorgungsanstalt.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler

A vendre

près de gare importante,

une fabrique

branche chaussures, avec tout son outillage, force électrique, eau, gaz, deux logements. — Ecrire sous **G 3937 L à Soc. An. Suisse de Publicité H. & V., Lausanne.** 1940 l

Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne